

Bücherversteigerung in Berlin.

[17887.] Am 12. December und folg. Tage Vorm. von 9½ Uhr ab wird in Berlin Georgenstr. 29. eine Samml. neuerer Romane versteigert werden. Kataloge sind in Leipzig bei Herrn Fr. Voigt und in Berlin im Auct.-Locale zu haben.

Th. Müller,

K. Auct.-Commissarius f. Bücher u. Kunsts.

[17888.] **Frederik Muller** in Amsterdam hat versandt und bei T. O. Weigel in Leipzig deponirt die folgenden, sehr wichtigen Auctionskataloge der Bibliothek Van Voorst:

Catalogue de littérature générale (Encyclopädien, Bibliographie etc.), orientale et classique (worunter eine Sammlung von 1200 Nummern Poetae Latini recentiores) et de dissertations (1500 Quartbände mit 37,500 Dissertat.). — Auction den 9. Januar 1860.

Catalogue de littérature étrangère (Englisch, Französisch, Deutsch, nord. Sprachen) et neerlandaise (diese höchst wichtig), de sciences et arts (Naturwissenschaften; Malerei; Galeriewerke). — Auction den 23. Januar 1860.

Catalogue raisonné d'une superbe collection de (816) manuscrits (64 orientalische, 80 livres d'heures, etc.) et de (1100 Nrn.) autographes. — Auction den 27. Januar 1860.

Catalogue abrégé de la collection de manuscrits et d'autographes.

Weiter:

Essai d'une Bibliographie neerlandico-russe. Catalogue de Livres, Manuscrits, Atlas, Cartes, Portraits et Planches historiques tant neerlandais qu'étrangers sur la Russie et la Pologne, en vente aux prix marqués chez Fred. Muller à Amsterdam. 170 Seiten. 20 Ngr.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen!

[17889.] Die von Herrn Joh. Fr. Hammerich in Altona unterm 1. November c. a. annoncirten „neu erscheinenden“ sogenannten „Original-Romane“ von L. Mühlbach sind nur neue Auflagen der in den Jahren 1840—1845 in gedachtem Verlage erschienenen bekannten Werke dieser Autorin (nämlich: Gisela — Die Pilger der Elbe — Des Lebens Heiland — Novellenbuch), nicht neue Arbeiten, noch gar welche aus meinem Verlage.

Berlin, den 8. November 1859.

Otto Janke.

[17890.] Ein Lithograph, tüchtig in Feder- und Gravirmanier (Schrift und mercantiler Zeichnung), sucht Stellung.

Gef. Offerten nimmt die Buchhandlung von A. Hopfer in Burg entgegen.

[17891.] **B. Westermann & Co.** in New-York erbitten Offerten von Schriften über Schach- und Damenspiel, in jeder Sprache, alt oder neu.

[17892.] **Grüneberg's** Buchhandlg. in Braunschweig sucht große Wandtafeln mit Abbildungen des Thierreichs, die kräftig und treu colorirt sein müssen, und erbittet 1 Exemplar à Cond.

[17893.] Diejenigen verehrl. Berliner Firmen, welche in Berlin austiefen lassen, ersuchen wir hierdurch wiederholt, die uns bestimmten Beischlüsse nicht über Leipzig, sondern durch unsern Commissionär in Berlin, Herrn Ferd. Seelhaar, uns expediren zu wollen, widrigenfalls wir uns genöthigt sehen würden, ihnen die entstandene Portoaussage zu belasten.

Fürstenwalde den 21. Novbr. 1859.

G. Uttech's Buchhandlung.

[17894.] Restvorräthe wie größere und kleinere Partien populärer Werke werden gegen baar gesucht.

D. J. Polack Wwe. in Hamburg.

[17895.] **Bitte** an die Verleger von Schriften über Schiller.

Der Herausgeber des bei mir erscheinenden „Pädagogischen Jahresberichts“, Herr Seminar-director Lüben in Bremen, beabsichtigt im nächsten Bande dieses Werkes eine Uebersicht über die durch die Schillerfeier hervorgerufenen literarischen Unternehmungen zu geben und über dieselben eingehend zu berichten.

Im Interesse der betr. Herren Verleger möchte es liegen, der Bitte: alle einschlägige gratis einzusenden, zu willfahren. Zur Beförderung bin ich gern bereit.

Leipzig, den 23. Novbr. 1859.

Friedrich Brandstetter.

[17896.] **Zur Beachtung.**

Die überhandnehmende Zusendung von Novitäten, für welche ich keine Verwendung habe, drängt mich zu dem Entschluß,

von Neujahr ab nur von den Handlungen Novasendungen wie bisher anzunehmen, welche ich speciell durch Circular darum ersuchen werde. Von allen übrigen Handlungen erbitte mir Wahlzettel und bemerke hierbei, daß ich unverlangte Zusendungen unter Portonachnahme zu remittiren genöthigt sein würde.

Potsdam, im November 1859.

Gropius'sche Buchhdlg. (A. Krausnick.)

[17897.] **(Verspätet!)**

Die auch von uns am 10. d. M. in entsprechender Weise begangene Schillerfeier hat Seitens der hiesigen geehrten Herren Principale sowohl durch höchst generöse Beiträge, als auch durch theilweise persönliche Betheiligung, eine so ungemein lebhaftige Theilnahme gefunden, daß wir es uns nicht versagen können, den Gefühlen wärmsten Dankes hiermit auch noch öffentlich Ausdruck zu geben.

Es zeichnen

Mit achtungsvoller Ergebenheit Berlin, den 23. Novbr. 1859.

Die Berliner Buchhandlungs-Markthelfer.

Gerothwohl's Comptoir und Börse betreffend.

[17898.] Auf mehreren von mir expedirten Anzeigen und Inseraten ist zu bemerken übersehen worden, daß die zwei Abtheilungen von Gerothwohl's Werk „Rechnen- und Coursbuch“ (à 25 Ngr.), aber ohne den Anhang, vollständig geheftet 1½ Ngr. kosten. Der dazu gehörige, jedoch für sich bestehende Anhang kostet für die Besitzer des Rechenbuchs 10 Ngr.; wird aber auch extra zum Preis von 15 Ngr. ausgegeben. Mit dem Anhang kostet das Werk also geheftet 2 Ngr. und eleg. gebunden 2½ Ngr.

Ich bitte die verehrlichen Sortimentsbuchhandlungen, in vorkommenden Fällen das Publicum gütigst darauf hinweisen zu wollen, und erlaube mir bei dieser Gelegenheit noch zu bemerken, daß das complete Werk in der zweiten Decemberwoche zur Versendung gelangt.

Leipzig, den 22. November 1859.

Otto Spamer.

Weihnachts- und Neujahrsgeschenke.

[17899.] Zur Bekanntmachung Ihres Verlages: **Bücher, Musikalien und Kunstfachen** empfehlen wir Ihnen die

Illustrierte Zeitung.

(Auflage 12,500.)

und namentlich für die Festzeit die Nummern Nr. 857. } 3. }
Nr. 858. } erscheinen am 10. }
Nr. 859. } 17. }
December.

für welche Inserate beziehentlich bis zum 28. November, 5. und 12. December angenommen werden.

Die Insertionsgebühren betragen für die Nonpareillezeile oder deren Raum 5 Ngr. — 4 Ngr. netto, und werden die Beträge in laufende Rechnung gestellt.

Leipzig.

Expedition der Illustr. Zeitung.

Handwerkerzeitung „Vereint Vorwärts“.

[17900.] Wir empfehlen obige Zeitung (Auflage 4000) zu erfolgreichen Ankündigungen gediegener populärer und gewerblicher Werke, namentlich solcher, die durch mäßig gestellten Preis einer größeren Verbreitung fähig sind. Insertionsgebühr pro Zeile 2 Ngr. Probenummern stehen gratis zu Diensten.

Berlin.

Brigl & Lobeck.

[17901.] Zu wirksamen Inseraten im Königreiche Hannover und den angrenzenden Ländern erlaube ich mir den

Hannoverschen Courier,

welcher in einer Auflage von 3700 Exemplaren erscheint, bestens zu empfehlen. Wie die Postlisten ausweisen, ist keine Zeitung im Königreiche so verbreitet, als der „Courier“, der, seines berühmten Feuilletons wegen von Hand zu Hand gehend, noch nach Wochen gelesen wird, wenn andere Zeitungen schon längst maculirt sind. Die Insertionsgebühr beträgt pr. P. 3. 1¼ Ngr., wovon ich 25% Rabatt bewillige.

Carl Kämpfer in Hannover.